

Sein Lebenswerk gilt den Edelsteinen

Fabrikant Emil Schupp als Siebziger — Noch immer aktiv im Betrieb

Jahrzehntelang mit Pforzheim eng verbunden war der Seniorchef der Firma Rudolf Schupp, Fabrikant Emil Schupp, der



heute in seinem Geburtsort Idar-Oberstein seinen siebzigsten Geburtstag vollendet. Dort eignete er sich sein berufliches Rüstzeug an, besuchte anschließend die Handelsschule in Calw und vervollständigte seine Kenntnisse im elterlichen Betrieb seines Vaters Rudolf Schupp, des Gründers der gleichnamigen Edelsteinschleiferei. Nach dem ersten Weltkrieg, aus dem er mit einer

schweren Fußverletzung heimkehrte, siedelte der Jubilar 1920 nach Pforzheim über. Er gründete hier einen Filialbetrieb, um einen direkten Kontakt mit der Schmuckwarenindustrie zu pflegen. Im Lauf der Zeit wurde das immer mehr expandierende Export- und Importgeschäft nach Pforzheim verlagert, während der Schwerpunkt der Fabrikation in Idar-Oberstein blieb.

Im Jahr 1925 heiratete Emil Schupp eine Idarer Fabrikantentochter, die ihm zwei Söhne schenkte. Sein kaufmännisches Geschick und sein Weitblick bürgten dafür, daß sein Unternehmen die Krisenjahre 1932/33 relativ gut überstand. Auf Grund seiner profunden Kenntnisse und Fähigkeiten wurde der Jubilar 1948 zum Sachverständigen für Edelsteine berufen, ein Ehrenamt, das er bis auf den heutigen Tag ausübt.

Im Januar 1955 wurde die Firma in eine oHG umgewandelt mit den beiden Alleininhabern Emil und Heinz Schupp, einem Sohn des Seniorchefs. Nachdem er die Pforzheimer Filiale auf seinen Sohn übertragen hatte, kehrte Emil Schupp wieder in seine Heimat zurück. Dort steht er seiner Fabrik dank unverminderten Elans bis auf den heutigen Tag vor. Neben den Aufgaben für sein Lebenswerk hatte sich der Jubilar jahrelang im Prüfungshauptausschuß bei Kaufmannsgehilfenprüfungen zur Verfügung gestellt.

Kraft und Entspannung hat Emil Schupp in der Natur als Weidmann gefunden. Als passionierter Jäger betätigte er sich viele Jahre lang im Amt des württembergischen

mission für Jungjäger gab der Jubilar seine jahrzehntelangen Erfahrungen weiter.

Schicksalsprüfungen sind Emil Schupp nicht erspart geblieben. Sein ältester Sohn ist vermißt, sein ältestes Enkelkind verlor er durch einen Unfall. Wenn Emil Schupp sein Unternehmen erfolgreich zu seiner jetzigen Bedeutung geführt hat, dann liegt das vor allem an seinem unermüdlichen Einsatz, seiner Sachkenntnis und an der tatkräftigen Unterstützung durch seinen Sohn. Sein Prinzip trotz manuellem Schleifprozeß größtmögliche Perfektion in der Schlifftechnik zu erzielen, hat dem Unternehmen internationales Ansehen eingebracht. Erfolg und Berufung haben den in Pforzheim und Idar-Oberstein geschätzten Mitbürger aufrichtig und bescheiden sein lassen. h.b.